Vermischtes.

— Frau Etelka Gerster, die bekanntlich jüngst als Gast der Familie Bismarck in Friedrichsruh weilte, erzählte über diesen Besuch folgende interessante Einzelheiten: Die Gestalt des Fürsten Bismarck ist so imponirend und in seinem Wesen offenbart sich so viel Ueberlegenheit, daß ich mich, als ich seiner ansichtig wurde, in Rührung niederbeugte und ihm die Hand küssen wollte. Der Fürst aber gestattete dies nicht und hat mich — wozu es zu leugnen? — geküßt. Der Fürst befragte mich über die künstlerischen Erfolge bei meiner letzten Concertreise, und als ich meiner Ungarischen Abstammung erwähnte, wurde er an eine Episode aus seinem Leben erinnert. Im Jahre 1854 erschien Fürst Bismarck in einer politischen Mission in Ofen und bereiste auch, von einem Bonvet Ulanen begleitet, welches ihm die Behörden zu seinem Schutze beigestellt hatten, das damals für nicht ganz sicher geltende Ungarische Tiefland. Als auf dieser Reise einmal vor einer Claba kurze Zeit Halt gemacht wurde und die Ulanen sich für eine Weile zurückgezogen hatten, eilten von allen Seiten Bauern herbei und sprachen unter lebhaften Geberden auf den Fürsten ein, der sich vergeblich bemühte, ihnen begreiflich zu machen, daß er ihre Sprache nicht verstehe. Erst bei der Rückkehr der militärischen Eskorte zogen sich die Bauern zurück, und nun erst erfuhr der Fürst, daß die Bauern ihn für einen politischen Flüchtling hielten und ihm ihre Hilfe angeboten hatten, damit er den Soldaten entrinnen könne. Der Fürst bemerkte, er sei über diese herzliche Theilnahme sehr gerührt gewesen. Mit einem gewissen Stolze gedachte Fürst Bismarck seiner jüngsten Anwesenheit in Berlin. Die Behörden hatten — so äußerte er sich hierüber — zweifellos, um mir Belästigungen zu ersparen, die strengsten Maßregeln ergriffen, um das Publikum vom Bahnhofe fernzuhalten. Die begeisterten Berliner aber haben Fenster und Thüren durchbrochen und den Perron besetzt, um mir unverhofft Ovationen zu bereiten, die mir sehr wohl gethan haben." Der Fürst bot Frau Gerster den Arm, um sie zu Tische zu führen, und als sie zögerte, diese Auszeichnung anzunehmen, schob die Fürstin selbst die Hand der Sängerin in den Arm des Fürsten. Dieser goß während des Diners weißen Wein in das Glas des Gastes und bemerkte dazu: „Trinken Sie! Es ist prachtvoller Syrakuser; ich habe ihn eben jetzt von Crispi bekommen." Nach Tisch sang Frau Gerster. Fürst Bismarck hielt seine lange Pfeife im Munde, und erst auf die Bitten seiner Gemahlin legte er sie weg. Nach den Vorträgen der Sängerin sagte Fürst Bismarck: Er beschäftige sich nicht viel mit Musik und habe keine Zeit gehabt, das Theater zu besuchen. Er liebe aber gute Musik und schöne Stimmen. Seit er die Malibran gehört, habe er keinen solchen Genuß gehabt. Beim Abschied küßte er Frau Gerster die Wange und die Hand. Während des ganzen Abends, auch während der Konversation der übrigen Gesellschaft, beschäftigte sich der Fürst mit Zeitungslektüre. Mindestens 200 Exemplare lagen in Stöße geschichtet vor ihm, und auch die noch um 11 Uhr Nachts eintaufenden Journale würdigte er einer raschen Durchsicht.

— Von dem Verlauf eines Lynchgerichts in Arkansas berichtet den wahrheitstreuen Angaben Amerikanischer Quellen gemäß der „Juristische Humor" wie folgt: „Gentlemen", sagte der Colonel, während er unter einem Baumost stand, von dem ein Strick herabbaumelte. „Ich muß meine Unschuld betheuern; ich habe den Mauleisel nicht gestohlen. Ich bin über einen kleinen Diebstahl erhaben. Ich weiß, daß Euch Allen die Wohlfahrt der Gemeinde am Herzen liegt, und tadle Euch nicht, aber es giebt Zeiten, wo wir alle zu voreiligem Handeln geneigt sind. Wenn ich den Mauleisel gestohlen hätte, würde meine Schuld mich niederdrücken und ich Euch selbst bitten, mich im summarischem Verfahren aus der Welt zu schaffen." — „Der Mauleisel wurde bei Euch gefunden," sagte der Anführer des Haufens. — „Sehr wahr, mein lieber Herr!" — „Sprang er etwa auf Euren Bodenantheil?" — „Nein, mein Herr; ich selbst geleitete ihn zu den Grenzen meines Anwesens." — „Habt Ihr ihn gekauft?" — „Gentlemen, ich hoffe, daß Ihr mir Gelegenheit zu einer Erklärung gebt. Der fragliche Mauleisel war das Eigenthum eines unserer besten Mitbürger, des Majors Ringleberry. Vor einiger Zeit wechselten der Major und ich einige Worte unlöslicher Natur. Ich deutete an, daß mir das Blut des Majors hoch willkommen wäre, und der Major sagte, daß es ihm Vergnügen bereiten würde, mir die Gedärme austreten zu lassen. Well, wir trennten uns in vollkommenster Uebereinstimmung miteinander. Ich war ihm, wie man sagt, „über" und bereite ihn von der Decke seines Schädels. Er ritt damals auf einem Mauleisel, und als er herabfiel, sah ich, daß das Thier nicht länger mehr von Nutzen für ihn sein konnte, und nahm es in meine Obhut. Nun, wenn ich auf diese Art aus dem Sattel gehoben worden wäre, würde ich nichts einzuwenden gehabt haben, wenn der Major sich mein Pferd angeeignet hätte." Eine inhaltschwere Pause. Dann sagt der Anführer des „Mob": Ich hoffe, Sir, daß Ihr uns entschuldigen werdet, wir glaubten, daß Ihr den Mauleisel gestohlen habt. Eure Auseinandersetzung ist sehr zufriedenstellend, und ich hoffe, Ihr werdet uns nichts nachtragen. Laßt uns Alle Einen auf die Lampe gießen."

Handel und Verkehr.

Das Königliche Ministerium für Handel und Gewerbe theilt der Handelskammer mit, daß bezüglich der Legalisation der Fakturen für Waarensendungen nach der Republik San Salvador eine Verordnung erlassen worden ist, nach welcher die Waaren in den Fakturen derartig spezifizirt werden sollen, daß Waaren derselben Art, welche verschiedene Großhandelspreise besitzen, auch verschieden aufgeführt sein müssen. Ist solches nicht der Fall, sind die Fakturen an dem Konsularagenten der genannten Republik behufs Richtigstellung oder Abänderung zurückzuweisen. Das gleiche gilt für die Konsulen anderer Nationen und die Handelskammern, falls sie Waarensendungen nach St. Salvador beglaubigen und ihre Zeugnisse rechtliche Wirkung haben sollen. Die betreffende Verfügung der genannten Republik ist für die betheiligten Kreise in den Geschäftsräumen der Handelskammer zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Handelskammer zu Bremen, Hamburg und Lübeck haben unter Betonung ihrer freudigen Zustimmung zu dem Abschlusse der Handelsverträge mit Oesterreich-Ungarn, Italien, Belgien und der Schweiz bezüglich der Verzollung des Getreides nach dem Inkrafttreten derselben folgenden Antrag an den Reichstag gerichtet:

Der Reichstag wolle um direkte Schädigung deutscher Reichsangehöriger durch den Uebergang zu den neuen durch die Handelsverträge geschaffenen Verhältnisse abzuwenden, dahin wirken, daß das am Tage der Genehmigung der Handelsverträge in deutschen Zollausschlüssen, Freihäfen, Freibezirken oder sonstigen Lägern befindliche oder nachweislich vor diesem Tage von deutschen Händlern im Auslande gekaufte Getreide nach dem 1. Februar 1892 auch ohne Nachweis des Ursprunges aus einem Vertragsstaate zu den ermäßigten Sätzen der Vertragstarife in den freien Verkehr des deutschen Zollgebietes eingeführt werden könne.

Wie die Handelskammer zu Halle a. S. uns mittheilt, hat dieselbe den vorstehenden Antrag auf Ersuchen der oben genannten Handelskammern sofort durch eine eigene Eingabe, welche an den Reichstag gerichtet worden ist, aufs wärmste unterstützt.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Zu U. L. Frauen. Der Käser E. Harnisch mit verw. E. Kiesler geb. Schulz.

Zu St. Moritz. Den 6. Dezbr. der Schlosser Krasciк mit C. Stetter.

Zu St. Georgen. Den 2. Dezbr. der Handelsmann H. R. Hahn mit S. Wagner. — Den 4. Dezbr. der Weißgerber A. F. Vogt mit F. B. verw. Meyer geb. Zorn. — Den 5. Dezbr. der Cigarrenmacher F. K. Hauck mit J. A. H. Faulmann.

Domkirche. Den 5. Dezbr. der Mechaniker Grundmann mit F. A. Wernicke hier.

Getaufte:

Zu U. L. Frauen. Des Drechslers Ansin T. Marie Martha, geb. 27. Juli 1891. — Des Eisenhoblers Kütscher T. Melanie Lina Anna, geb. 5. Aug. — Des Weichenstellers Pesler T. Emma Minna, geb. 2. Septbr. — Des Kaufmanns F. Neumann T. Auguste Therese Lydia, geb. 13. Septbr. — Des Uhrmachers Wennicke S. Paul Albert Rudolf, geb. 5. Octbr. — Des Schlossers Filege S. Hugo Oscar, geb. 5. Octbr. — Des Glasers Bonotz Zwillingstöchter Anna Marie Hedwig und Pauline Luise Clara, geb. 12. Octbr. — 1 unehel. S. Rudolf Adolf, geb. 16. Novbr. — Des Handarb. Winkler T. Charlotte Olga, geb. 21. Novbr. — Des Restaurateurs Toepel T. Minna Helene, geb. 22. Novbr.

Zu St. Ulrich. Des Handelsmannes Hempel T. Marie Emma, geb. 26. Septbr. 1886. — Des Schmieds Knof S. Gustav Willy, geb. 24. April 1891. — Des Postsekretärs Schaller S. Rudolf Friedrich Wilhelm Hermann, geb. 16. Aug. — Des Packmstrs. Köhn T. Elisabeth Emma Margarethe, geb. 6. Septbr. — Des Steueraufsehers Gehlsen T. Klara Hermine Franziska, geb. 11. Septbr. — Des Kunstgärtners Richter T. Amalie Anna Marthe, geb. 13 Septbr. — Des Kastellans Trampe S. Karl Hermann Wilhelm, geb. 14. Octbr. — Des Kesselschmieds Langwagen T. Klara Martha, geb. 15. Octbr. — Des Zahnarzt. Ullbrich T. Anna Margarethe, geb. 15. Octbr. — Des Bremiers Starke S. Gustav Adolf, geb. 16. Novbr. — Des Handarb. Reile S. Friedrich Franz Richard, geb. 20. Novbr. — 1 unehel. S. Gustav Paul Kurt, geb. 27. Novbr.

Zu St. Moritz. Des Postbriefboten Giefer T. Henriette Minna, geb. 1. Juli 1890. — Desselben S. Max Paul, geb. 7. Septbr. 1891. — Des Schlossers Trojanowsky T. Martha Bertha, geb. 3. Juli. — Des Kaufmanns Jahn S. Kurt Joachim, geb. 14. Septbr. — Des Geschäftsführers Fiedler T. Auguste, geb. 19. Septbr. — Des Kürschners Sudrow T. Ella Elisabeth Louise, geb 31. Octbr.

Entbindungs-Institut. 1 unehel. S. Willy Otto Max, geb. 28. Novbr. 1891. — 1 unehel. T. Auguste Minna, geb. 23. Novbr. — 1 unehel. S. Karl Fritz, geb. 30. Novbr. — 1 unehel. S. Karl Otto, geb. 3. Dezbr. — 1 unehel. S. Paul Hermann, geb 4. Dezbr.

Zu Neumarkt. Des Schuhmachers E. W. Hoffmann S. Erich Heinrich Waldheim, geb. 11. Octbr. 1890. — Des Rechtsanwalts Dr. jur. H. E. A. B. Schulze S. Heinrich Alexander Bernhard, geb. 1. Aug. 1891. — Des Lohnkellners H. K. F. Denkwitz S. Konrad Erich, geb. 9. Aug. — Des Restaurateurs J. F. Busche S. Oskar Gotthold Richard, geb. 2. Septbr. — Des Bäckermstrs. F. R. Lehmann T. Martha Gertrud, geb. 7. Septbr. — Des Tischlers W. F. Wilde T. Gertrud Anna, geb. 19. Octbr. — Des Postbriefboten J. K. Plato T. Friederike Elisabeth Bertha, geb 31. Octbr. — Des Kutschers K. F. Keßler S. Paul Otto, geb. 18. Novbr. — Des Handarb. F. A. E. Winkler Zwillinge Ernst Paul und Karl Walther, geb. 1. Dezbr.

Zu St. Georgen. Des Schuhmachers Fuhrmann T. Amalie Ida Elia, geb. 3. Septbr. 1890. — Des Bäckermstr. Hopf T. Meta Anna Klara, geb. 1. Febr. 1891. — Des Glasers Schöppe T. Martha Frieda, geb. 3. Juli. — Des Maschinenmstrs. Knächel T. Minna Margarethe, geb. 30. Aug. — Des Kesselschmieds Nitius T. Auguste Frieda Anna, geb. 6. Septbr. — Des Handarb. Schwenke T. Melusine Martha, geb. 30. Septbr. — Des Obergärtners Renneberg T. Dorothee Elise, geb. 1. Octbr. — Des Restaurateurs Edeling S. Otto Ernst, geb. 10. Octbr — Des Schmieds Enoch S. Otto Franz, geb. 19. Octbr. — Des Kesselschmieds Koch T. Bertha Anna, geb. 25. Octbr. — Des Schriftsetzers Finger S. Wilhelm Arthur, geb. 1. Novbr. — 1 unehel. S. Robert Willy, geb. 4. Novbr — Des Brauers Willner S. Karl Franz, geb. 12. Novbr. — Des Handarb Koch T. Marie, geb. 13 Novbr.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Selbst anspruchsvollsten Zeitungslesern bietet das täglich zweimal in einer Morgen- und Abendausgabe erscheinende **Berliner Tageblatt** und **Handels-Zeitung** in der Reichhaltigkeit, Mannigfaltigkeit und Gediegenheit seines Inhalts der interessantesten und anregendste Lektüre.

Die hervorragenden Leistungen des „Berliner Tageblatt" in Bezug auf **rasche und zuverlässige Nachrichten** über alle wichtigen Ereignisse, durch umfassende besondere Drahtberichte seiner an allen Weltplätzen angestellten eigenen Correspondenten werden allgemein gebührend anerkannt. In einer besonderen **vollständigen Handels-Zeitung** wahrt das „Berliner Tageblatt" die Interessen des Publikums, wie diejenigen des Handels und der Industrie durch unparteiische und unbefangene Beurtheilung. Unter Mitarbeiterschaft gediegener Fachschriftsteller auf allen Hauptgebieten, als Theater, Musik, Litteratur, Kunst, Naturwissenschaften, Heilkunde 2c. erscheinen im „Berliner Tageblatt" regelmäßige **werthvolle Original-Feuilletons**, welche vom gebildeten Publikum besonders geschätzt werden. Das B. T. bringt **ausführliche Parlaments-Berichte**, bei wichtigen Sitzungen in einer Extra-Ausgabe, welche noch mit den Nachtzügen versandt wird. Ziehungslisten der Preußischen Lotterie, sowie Effekten Verlosungen, Militärische und Sport-Nachrichten, Personal-Veränderungen der Civil- und Militär Beamten. Ordens-Verleihungen. Reichhaltige und wohlgesichtete Tages-Neuigkeiten aus der Reichshauptstadt und den Provinzen Interessante Gerichtsverhandlungen. — In der Montags Ausgabe des „Berliner Tageblatt: **„Zeitgeist"** geben sich die ersten Schriftsteller mit gediegenen und zeitgemäßen Beiträgen ein Stelldichein. Das illustrirte Witzblatt **„Ulk"** erfreut sich wegen seiner zahlreichen vorzüglichen Illustrationen, sowie eines treffend witzigen und humorvollen Inhalts längst der ungetheilten Gunst der deutschen Lesewelt. Die **„Deutsche Lesehalle"** bringt als „illustr. Familienblatt" unter sorgfältigster Auswahl des Stoffes kleine, heitre und Gemüth anregende Erzählungen, sowie Aufsätze belehrenden Inhalts. Die „Mittheilungen über **Landwirthschaft, Gartenbau** und **Hauswirthschaft**" bringen neben selbstständigen Facharticeln zahlreiche Rathschläge für Haus, Hof und Garten Im täglichen Feuilleton finden die **Original Romane** und **Novellen** der ersten Autoritäten Aufnahme. **Alle neu hinzutretenden Abonnenten** erhalten den bereits veröffentlichten größeren Theil von **A. Wilbrandt's neuestem Werk** unter dem Titel **„Hermann Finger"** gratis und franco nachgeliefert In diesem Roman schildert der berühmte Autor, selbst ein Künstler, das Leben und Streben, das Liebesglück und Leid einer Gruppe von Malern und Bildnern, aus deren Mitte jener in wunderbar leuchtenden Farben zu zeigen wußte. — Hieraus folgt ein neuer Roman von **E. Vely: „Medusa"**, der, wie die früheren Werke der beliebten Verfasserin, allgemeinen Beifall finden wird. — Man abonnirt auf das **„Berliner Tageblatt** und **Handels Zeitung"** nebst seinen vier werthvollen Separat Beiblättern bei allen **Postanstalten** des Deutschen Reiches für **5 Mk. 25 Pfg.** vierteljährlich. **Probe-Nummern** gratis und franco.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Nach **Halberstadt.** 7.45 V. 11.35 V. 1-3. *1.18 N. 1-3 3.5 N. 6 N. 9.25 A.

Nach **Berlin.** 12.13 A. *3.46 V. 1-3. *4.23 V. 7.25 V. *8.55 V. 1-3. 11 V. 1.40 N. *5.21 N. 5.34 N. *8.11 N. 1-3 8.35 N. *9.23 1-3. A.

Nach **Leipzig.** 2.42 V. 5.45 V. 6.45 V. *7.33 V. 1-3. 9 V. 10.10 V. *10.32 V. 1-3 §11.40 V. 1.40 N. 3.53 N. *5.5 N. 1-3 *5.23 N. 1-3 §6.30 N. 7.7 N. §8.30 A. 9.5 A. *10.56 A. 1-3 §11.40 A.

Nach **Magdeburg.** 6.46 V. [bis Cöthen] 7.15 V. 9.52 V. 10.43 V. [bis Cöthen]. *11.31 V. 1-3 1.26 N. 3.13 N. 5.41 N. [bis Cöthen]. *7.2 N. 1-3. 8.33 A. *10.25 N. 1-3. 11.55 N. [bis Cöthen.]

Nach **Thüringen.** 3.11 V. 5.50 V. *6.7 V. *7.37 V. 1-3. 10.11 V. *10.25 V. [bis Weißenfels]. *11.24 V. *12.53 N. 2.10 N. *5.48 1-3. *5.59 N. 1-3 [bis Weißenfels]. 6.27 A. 9.20 A. [bis Erfurt]. *11.28 A.

Nach **Kassel.** 5.15 V. 6.46 V. [bis Sangerhausen]. 9. V. *10.41 V. 1-3 1.20 N. [bis Eisleben]. 2.5 N. 5.50 N. 9.30 A. [bis Nordhausen]. *10.31 A. 1-3. 11.36 A. [bis Eisleben].

Nach **Soran-Guben.** 7.40 V. 11.24 V. [bis Cottbus]. 1.31 N. *6.36 A. 1-3. 10.58 A.

Von **Halberstadt.** 5,56 V. [von Cöthen]. 8.10 V. 10.3 V. 12.43 N. 4.55 N. *5.20 N. 1-3. 8.55 N.

Von **Berlin.** 3.6 V. 4.55 V. 7.22 V. [von Bitterfeld]. 9.56 V. *10.30 V. 1-3. *11.19 V. 1.55 N. *5.51 N. 5.29 N. *5.44 N. 1-3. N. 1-3. 8.42 A. *11.23 A.

Von **Leipzig.** 6.36 V. 7.9 V. §7.49 V. 9.40 V. 10.30 V. *11.28 V. 1-3. 1.5 N. *1.15 N. 1-3. 2.52 N. §4.14 N. 5.24 N. 6.9 N. *6.57 N. 1-3. §7.29 N. 8.23 N. §9.9 A. *10.18 A. 1-3. 11.49 A.

Von **Magdeburg.** 2.32 V. 5.27 V. [von Cöthen]. 7.14 V. [von Cöthen]. *7.24 V. 1-3. 8.50 V. [von Cöthen]. 9.53 V. *10.27 V. 1-3. 1.22 N. 3.38 N. *5.1 N. 1-3. 6.56 A. 8.58 A. *10.50 A. 1-3.

Von **Thüringen.** *3.42 V. 1-3 [von Weißenfels]. *4.22 V. 5.26 V. [nur Wochentags v. Merseburg]. 6.50 V. [von Erfurt]. *8.52 V. 1-3. 10.26 V. 1.6 N. 4.21 N. 5.1 N. *5.16 N. *8.4 N. 1-3. [von Weißenfels]. 8.20 A. [von Eisenach. *9.16 A. 1-3 11.14 A. *11.53 A. 1-3.

Von **Kassel.** 6.29 V. [von Eisleben]. 6.55 V. [v. Nordhausen]. *7.16 V. 1-3. 10 V. 12.40 N. [von Eisleben.] 1.13 N. 5.13 N. 7.29 A. [von Eisleben]. *8.3 A. 1-3. 10.40 A.

Von **Soran-Guben.** 7.5 V. [von Falkenberg]. *10.1 V. 1-3. 12.46 N. 7.8 A. 10.14 A.

Münchner Exportbier aus der **Aktienbrauerei zum „Münchner Kindl" in München** empfiehlt in **bekannter feinster Qualität** in **Gebinden** und **Flaschen**
E. Lehmer, Halle a. S., Bölbergasse 2, an der gr. Ulrichstraße 19.
Fernsprecher 238.

Gas-Coke.
ab Anstalt 90 Pfg. das hl. Frei Gelaß 1 Mk. 5 Pfg. das hl, jedoch nur bei Abnahme von mindestens 14 hl.
Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Därme, Majoran, Speile,
frische Schweinsleber empfiehlt
Johannes Bernhardt, Halle, Gerberg. 7.

Parfümerien,
nur beste deutsche, sowie französische und englische Fabrikate
in größter Auswahl, sowie
gefüllte Toiletten-Kästchen in hochf. u. einfacher Ausstattung.
Toilettenseifen in Cartons und einzelnen Stücken zu allen Preisen.
Pomaden, Haaröle, Stangenpomaden, Kopfwasser, Pinauds Eau de Quinine, Brillantine, Leichners Fettschminken u. Puder, Puderquasten, Zerstäuber, Kämme, Kopf- u. Handbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten Zahnwässer, Zahnpasta u. Zahnseifen halten in großer Auswahl und zu **billigsten Preisen** bestens empfohlen
Helmbold & Co., Leipzigerstraße 109.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18911220048/fragment/page=0001

Gustav Glück, Gr. Ulrichstr. 12 I. Etage.

Jetzt I. Etage.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte mein Magazin

Kunstgewerblicher Artikel und Beleuchtungs-Gegenstände

jeder Art, nur beste Fabrikate, bestens empfohlen.

Täglich Eintreffen von Neuheiten.

Jetzt I. Etage.

Gustav Glück, Gr. Ulrichstr. 12 I Etage.

Otto Unbekannt. Halle a. S. Kleinschmieden.

Brillen — Klemmer

von 1 Mk. an, mit den **feinsten Krystallgläsern**, in sauber und dauerhaft gearbeiteten Gestellen, werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepaßt bei

Otto Unbekannt,

Werkstatt und Lager für mathem., physikal. und optische Instrumente **Kleinschmieden quervor, neben der Forelle.**

Gr. Cigarren-Auktion.

Montag, 21. d. Mts. Vormittag präcise 10½ Uhr beginnend werden **Magdeburgerstraße Nr. 43** in unserm Lagerspeicher daselbst für fremde Rechnung zur Disposition lagernde ca. 144 Mille **Qualitäts Cigarren** darunter laut Aufgabe echte **Havanna, Yara-Cuba, St. Felix, Bahia, Ussaramo, Mexikan, Borneo, Java, Sumatra u. a. S.,** alles in verschiedenen Parthien öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Schluß Nachmittag 2 Uhr.

Zoern & Steinert, Spedition.

W. Leopold, Korbmachermeister,

Mauergasse 9, Nähe des Waisenhauses, empfiehlt eine großartige Auswahl

passender Weihnachtsgeschenke

in **Korbwaaren**, als **Puppenwagen, Korbstühle, Blumentische, Papierkörbe, Arbeitskörbe, Rothenständer** 2c. zu billigsten Preisen.

NB. **Alte Puppenwagen** werden sauber **reparirt.**

Unsere **diesjährige Ausstellung** findet

Geiststrasse 5 u. 6 im „weißen Roß".

statt und stellen wir vom **5. bis 24. Dezbr.** zum **Verkauf: Reisszeuge, Taschenmesser, Japanartikel, Spiele, verschiedene Holz- und Lederwaaren und Laubsägeartikel.**

Preise billig und fest.

Heinicke & Tegetmeyer,

Mühlgraben 3. Verkaufs-Ausstellung früher **Poststr. 10,**

jetzt Geiststr. 5 u. 6. im „weißen Roß".

Sorauer Wachswaaren,

gelben und weißen Wachsstock in Rollen, **Wachs Christbaumlichte, gelbe und weiße Wachsruthen,** sowie **Wachsstiöbus, Wachs Handlaternenlichter, Wachs-Tafel- und Kronenlichter, Wachs-Wagenlichter, Lachs-Altarkerzen Wachs-Pyramiden** sowie **hübsche bunte Wachsstöcke** in großer Auswahl empf. billigst

Helmbold & Co., Leipzigerstr. 109.

Eduard Anton in Halle,

Barfüsserstrasse No. 1,

empfiehlt sein Lager von zu **Festgeschenken für jedes Alter** geeigneten

Büchern etc.

der freundlichen Beachtung.

Julius Becker,

Bank-Geschäft,

Alte Promenade 4c,

nahe der Geist- und Gr. Ulrichstrasse.

An- u. Verkauf von Werthpapieren,

Einlösung von Coupons,

Auskunft-Ertheilung über Werthpapiere,

Kontrolle verloosbarer Werthpapiere.

Gust. Uhlig

Nunmehr Halle a/S. Große Ulrichstr.

Größtes Lager der Prov. Sachsen goldener und silberner

Herren- u. Damenuhren.

Stand- u. Wanduhren,

Regulateure jeder Art.

Reelle Garantie leiste ich für jede Uhr **2 Jahre Reparaturen** prompt, schnell und billigst unter 1jährige Garantie.

Gustav Uhlig, Uhrmacher.

Rosinen, soweit Vorrath reicht, **à Pfd. 20 Pfg., neuer Mohrrübensaft,** Pfd. 20 ₰, selbstgef. **Pflaumenmus,** Pfd. 22 ₰ bei **A. Trautwein,** gr. Ulrichstr. 30.

Bohnermasse sowie **Tücher, Parquetfussbodenwichse** nebst **Stahlspänen** z. Reinigen der Parquetfußböden empfiehlt die **Drogenhandlung** von

Helmbold & Comp.

Die **Kenntniß** des

Straf-Gesetzbuches

ist wichtig für

Jedermann.

Die neue Ausgabe desselben in 16° 187 S. in Umschlag kartonnirt (Preis 75 Pfg.) ist vorräthig in der **Expedition d. Blattes.**

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Preis Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Unentbehrlich für jeden Steuerzahler!

ist die Kenntniß des mit der nächsten Veranlagung in Kraft tretenden

Einkommen-Steuergesetzes.

Der Preis für das 64 Seiten starke in Umschlag geheftete und beschnittene Exemplar ist

= 20 Pfg. =

Vorräthig in der

Expedition dieses Blattes.

Frauenverein für Waisenpflege.

Für unsere Pfleglinge sind bei uns bisher folgende Gaben eingegangen:

1. Bei Frau Geh. Rath **v. Voß:** von Frau B. 15 Mk. M. 2 Mk. A. Kfl. 3 Mk. 2 Röcke, 2 Taillen, 1 Jacket, 3 Nacht Hemden, 2 Schürzen. J. 7 Mk., 3 Röcke, 3 Jackets. S. N. 1 Kleid, 1 Jacket.

2. Bei Frau Geh. Rath **Braune:** von Pr. 5 Mk. u. Kleidungsstücke. Fr. Rp. 1 Kleid, 1 Tulle. Prof. H. 3 Mk. Wedd.-Pön 3 Taschentücher, 1 Schürze, 1 Paar wollene Strümpfe, 1 Nachtrock, 10½ Mtr. Kleiderstoff.

3. Bei Frau Oberbürgermeister **Staude:** von Frl. M. 5 Mk. Frau P. 10 Mk. Agn. Kifferm. 15 Mk., 1 Jacke, 1 Kleid, 2 Röcke, 12 Paar Strümpfe, 2 Paar Hosen, 3 Taillen, Spielzeug.

4. Bei Fräul. in **Möbius:** von Frau Comm.-Rath Rb. 50 Mk. Frl. von Gro. to. Packet getragene Sachen. Frau R. Knabenjacken, 1 Paar Stiefeln. Kaufm. Op. Packet gem. Kleidungsstücke. Frau Bgt. 5 Mk. 7 Hemden, 8 Mtr. Kleiderstoff, 2 gestr. Kleider. Groß-Kaufm. Bgt. 3 Hüte, 1 Mütze 1 Paar Hosenträger, 7 Shlipse. Frau Oberamtm. B. 6 Mk. Kaufm. Kielit 1 Mantel, 1 Kleid, 1 Rock, 2 Schürzen, 1 Muff und Pelzkragen, 1 Barett u. a. Gebr. T. 2 Stck. Druck. Rentier Rdr. 1 Regenmantel, 2 Kleider, 1 Unterrock, 2 Knabenanzüge, 1 Schürze, 3 Paar Strümpfe, 1 Kragen. Fabrik. H. 10 Mk. Frl. Haa. und Bch. 3 Mk., 3 Kleider, 1 Jacke. Geh. Rath Kube 5 Mk. F. v. Kl. 6 Mk. L. Nbrt. 3 Mk. Oberamtm. Gdck 3 Mk. 2 Hosen, 2 Westen, 1 Frack, 1 Kapuze, 1 Paar Strefeln, Spielzeug, u. a. Spielkränzchen 3 Mk. Lstg. 1 Knabenanzug, 1 Weste, 2 Mtr. Hemdentuch, 5 Mtr. Kleiderstoff. B. Nbrt. 3 Mk., 1 Kleid, 1 Jacket, 1 Blouse, 1 Hemd, 8 Schürzen, 1 Nachthittel, 12 Paar Schuhe. Frl. Hsl. 1 Herrenrock. Frau Assessor M. 20 Mk. Frau Oberstlt. v. L. 7 Mtr. Kleiderstoff. Insp. W. 2 Mk. Rent. Hoffmann 3 Mk. Fr. Bltzf. 1 Dtzd. Puppen. Kaufm. R. 1 Mk.

5. Bei den **Unterzeichneten:** von Frl. Hm. 5 Mk. Frau Comm.-Rath Bth. 10 Mk. Frl. T. T. 20 Mk. Frau Prof. B. 10 Mk. Frau Rechnungsrath P. 1 Ueberzieher. 1 Hose, 1 Weste. Frl. Bh. 3 Mk. Rentier Sbl. 10 Mk. Frau Rtr. 3 Mk.

Indem wir für die erhaltenen Gaben herzlich danken, bitten wir ebenso dringlich wie vertrauensvoll um weitere Zusendungen.

Domprediger **Albertz,**
Vorsteher.

Den Obdachlosen

im Ahyl, **Klosterstraße Nr. 8/9** soll auch in diesem Jahre eine kleine Weihnachtsfreude bereitet werden. Die Unterzeichneten sind gern bereit, diesem Zwecke bestimmte Gelder und andere Gegenstände in Empfang zu nehmen.

Lange, Rentier, Louisenstraße 12. **Seuf,** Rentier, gr. Ulrichstraße 6. **Müller,** Pastor em. Fritz-Reuterstraße 7. **Herbst,** Frau Superintendent, Harz 8. **Riediger,** Schlossermeister, Albrechtstr. 16. **Engling,** Kaufmann, Leipzigerstraße 33 im Comtoir.

Auction.

Montag, den 21. d. Mts., Vorm. 9½ Uhr, versteigere ich in den Lagerräumen des Herrn **Otto Westphal** hier, **Cannaerweg,** eine große Anzahl wegen verweigerter Annahme dort lagernder Güter, insbesondere:

1 Posten Cigarren, Möbel, Wäsche Kleider, Maschinentheile, Fensterrahmen, Carbolineum, Papierwaaren, Caffee Surrogat, Wallnüsse, 1 Badestuhl mit Ofen, 1 Rettungsapparat, 1 Narbenbohrmaschine, Chamottesteine, 2c.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Montag früh 9 Uhr soll in **Merseburg, Weißenfelserstraße: 24**

das Werkzeug- und Geräthe-Lager

eines Unternehmers für **Wasserwerks- u. Kanalisirungsbauten** verkauft werden.

Gummi-Waaren aller Art.

Directer Import von den berühmtesten Fabrikationsplätzen. — Billigste Preise. — Geschlossene illustrirte Preislisten 20 Pf. v. **E. Krüning, Magdeburg.**

Photographien

fertigt das ganze Dutzend resp. 13 Stück in bester Ausführung von 6 Mk. an

M. Kästner, Photogr.

Gr. Ulrichstraße 52.

Christbaum-

Konfect, Kiste 440 Stück 2 80 M. Nachnahme. 6 Kisten 1 Präsent.

C. Poschl, Dresden Nr. 12.

Verband-Watte

pr. Pfund	Ia.	IIa.
	1 60	1 30.

Isenthal & Co.

Otto Ebert

empfiehlt

echten Kaiserauszug

und **feinste Stollenmehle, Rosinen** b. z. ff. Marke, echte **Schmelzbutter,** v. ff. Qual., **Citronat, Vanille Gewürze, feine franz. Nüsse, ff. Margarine**

Blücherstr. 10.

Cölner Speculatius, Aachener Printen

empfiehlt **E. Körber,**

Albrechtstraße 32.

Paraffin- u. Stearinbaumlichter, weiße und bunte, **Christbaumschnee Glasglimmer, Lametta** bunt ist bei

Helmbold & Comp.,

Leipzigerstraße 109.

F. Kohlhardt,

prakt. Zahn-Arzt.

Plombiren, Zahnziehen mit Lachgas, künstl. Gebisse, Regulieren schiefstehender Zähne 2c. **Geiststrasse 20, II.**

Sprechst. 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachmittags.

Künstl. Zähne,

Plomb., Reparat. etc.

Jul. Sachse,

gr. Ulrichstrasse 26, II.

Für den Inseratentheil verantwortlich Julius Gubitz in Halle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18911220048/fragment/page=0002